FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Genugthuung Unsers Heylandes Jesu Christi Des wahrhafftigen Meßiae und Gott-Menschen für aller Menschen Sünde

Mentzel, Heinrich

Breßlau, 1740

VD18 1323806X

Register der vornehmsten Sachen.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-191842

Visual Library

Register der vornehmsten Sachen.

Die Zahlen zeigen das Blat an, und wo ein V. dabey stehet, so bedeutet es die Vorrede.

A.

Abendmahl, warum es so heisse? 429. dessen geistlicher Genuß, 412. sq. der sacramentliche, 413. ob es ein Sacramentum initiationis oder Confirmationis? 422. in diesem schencket uns Christus das Leben, 412. sq. und sein gantzes Verdienst, 431. sq.

Acceptilation, was das Wort bedeute, und was die Socinianer damit andeuten wollen, 367. *

Apostel, ob sie einfältige und ungelehrte Leute gewesen? V. 52. falsche Apostel stunden sehr zeitig in der Kirche Christi auf, 65.

Artzt, ein vernünfftiger, wird hochgeschätzet, 310. zu einem leiblichen wollen die Socinianer JEsum machen, 352. * der rechte ist JEsus, 309. der kan alle Kranckheiten heilen, 312. sq. Seelen-Aertzte sind Lehrer und Prediger, 350.

B.

Baum des Lebens, war ein Mittel beständiger Gesundheit und des Lebens, 353.

Begräbniß haben, ist eine grosse Gnade von GOtt, 482. Ein Esels-Begräbniß, 483. JEsus wurde herrlich begraben, 484. Christen müssen mit Christo geistlich begraben seyn, 494.

Bezahlen konnten wir Menschen das nicht, was wir GOtt geraubet, 361. sq. JEsus ist unsere Bezahlung, 362. sq.

Franckesche Stiftungen zu Halle

Bibel, die von Luthero ins Teutsche übersetzte, ob sie recht übersetzet und GOttes Wort sey? V. 70. sq. wie es die machen, die sie tadeln? V. 77. ob sie Lutherus immer geändert, und ob er eine gantz neue machen würde, wenn er noch einmahl leben solte? V. 118. sq. Kennzeichen eines guten Bibel-Ubersetzers, und daß sie Lutherus an sich gehabt, V. 97. sq. welches die beste Ubersetzung sey? V. 89. D. Bugenhagens jährliches Danck-Fest wegen der teutschen Bibel-Ubersetzung, V. 116. ob man sich einer neuen zu versehen habe? V. 91. sq. Blindheit in Glaubens-Sachen verleitet Menschen zu Irrthümern und erhält sie darinnen, V. 142.

Böse, dessen Ursprung, 255. sq.

Bugenhagen begehet mit den Seinigen das Danck-Fest wegen der Bibel-Ubersetzung Lutheri, V. 116.

C.

Catechismus ad fidem ist die Philosophie, V. 44. Charletanerie der Gelehrten, wer darein gesetzt zu werden verdiene? V. 71.

Christenthum, ein gutes kan aus einer falschen Lehre nicht folgen, V. 128. sq.

Christus, was dieser Name bedeute? 208. 382. Beweiß, daß er GOtt und Mensch sey, 262. sq. ob Christus auch in die Welt gekommen wäre, wenn wir nicht gesündiget hätten? 201. sq.

Communicanten, was ein würdiger sey? 449. und was ein unwürdiger? 441.

Controversien soll man in Predigten behutsam tractiren, und wie? V. 9.

D.

Demuth ist bey wahren Gelehrten zu finden, V. 113. sq.

Disputiren von Glaubens-Sachen, ob es gantzlich zu verwerffen? V. 160. sq.

Dollmet-

Dollmetscher, von den siebentzig, V. 83. sq.

E.

Eckel an GOttes Wort, ist ein böses Kennzeichen, 490. sq.
Eigentlich und uneigentlich, was das sey? 373.
Einfalt, was sie sey? V. 50. daran sucht der Satan den Menschen irre zu machen, 179. sq.
Erb-Sünde, ob sie des Menschen Wesen ausmache? wer das gelehret, und woher? V. 46. sq.
Erlöser der Menschen, konnte keine Creatur seyn, 261. sq. ob uns GOtt nicht ausser JEsu durch etwas anders erlösen können? 340.
Esaias, der Evangelist alten Testaments, warum er so heisse? 249.

F.

Folgen aus der Schrifft, sind auch GOttes Wort, wenn sie richtig und dem Glauben ähnlich, V. 50. wollen die Socinianer nicht annehmen, 364. **
Freundschafft zwischen GOtt und Menschen hat JEsus hergestellt, 393. zu fromm muß sich bey JEsu Leiden keiner düncken, 238. sq.

G.

Geheimniß des Glaubens, was es sey? 187.
Gelindigkeit, allzugrosse in Glaubens-Sachen ist schädlich, V. 160. sq.
Genugthuung, was sie sey? 296. ob sie von Menschen erdacht worden sey? 470. hat JEsus für uns geleistet, 296. sq. lästern die Socinianer und Dippelianer, 364. 470. * ob die Lehre von JEsu Genugthuung in der Bibel gegründet? 470. 477. sq. wird deutlich erwiesen, 366. sq. Christus hat eine zwiefache Genugthuung für uns geleistet, activam & passivam, 387. sq. JEsu Genugthuung ist allgemein, sie gehet alle Menschen an, 390. sq. der Mißbrauch dieser heiligen Lehre mit einem sündlichen Leben hebt die Wahrheit derselben nicht auf, 398. sq. diese Lehre von der Genugthuung JEsu soll öffentlich vorgetragen und gelehret werden, 402.

Gerechtigkeit GOttes ist durch die Sünde beleidiget, der muste eine Genugthuung geschehen, 468. die Gerechtigkeit JEsu ist unsere Gerechtigkeit, 287. sq. die Glaubens-Gerechtigkeit ist der Grund von der Lebens-Gerechtigkeit, 300.

Gesetz GOttes, oder die heiligen zehen Gebote, was es sey? 359.

Gesetz-Stürmer, oder Leute, die das Gesetz aufheben und wegwerffen, haben eine schwere Verantwortung auf sich, V. 68.

Gesundheit der Seele besorget GOtt, 305.

Glaube, welches der rechte? V. 151. sq. wird allen vorgehalten und angeboten, 422. den Glauben an JEsum suchet der Teuffel zu hindern, 453. sq. der Glaube an JEsum und sein Wort reiniget und erhöhet die Philosophie, V. 40.

Gottheit, die Lehre von Christi Gottheit ist nicht wider die Vernunfft, 202.* ist klar gegründet, 266. sq. erkannten die Gläubigen im alten Testament, ibid. wer seine Gottheit leugnet, ist sein Feind, und nicht im Stande der Seligkeit, 270. sq.

Grab, durch sein Grab machet JEsus unsere Gräber zu heiligen Gräbern, 469. sq. von Christi Grabe und Begräbnisse, 481. sq.

Grund, reissen die Gottlosen um, 465.* guten Grund sollen Lehrer legen, 464. Grund-Wahrheiten vid. Wahrheit.

H.

Heucheley hebt die wahre Gottseligkeit nicht auf, V. 153. sq. falsche Lehre kan wohl Heuchler, aber nimmermehr fromme Christen machen, 137.

Hochmuth der geistliche ist eine böse Quelle der Irrthümer, 128. sq.

Höllen-Pein, wer es leugne, daß sie ewig, 470.*

Hoffart ist die Quelle aller Irrthümer, V. 57. sq.

Hoherpriester, der eigentliche, ist Christus, 372. sq.

J.

JEsus, was dieser Name auf sich habe, 382.
Irrthum, was ein Irrthum sey? 11. sq. der Saame aller Irrthümer steckt in uns allen, V. 13. sq. von den Haupt- und besondern Quellen aller Irrthümer, V. 12. sq. 16. sq. wie es möglich sey, daß auch Christen mit Irrthümern eingenommen werden können, V. 11. wie ein Irrthum zu erkennen sey? V. 12. jemanden zu einem Irrthume verleiten, ist ein Mord, und eine entsetzliche Sünde, V. 13. ob Irrthümer an sich verdammlich? V. 161.

K.

Ketzerey, ihre Quelle, V. 18.
Krafft des göttlichen Worts ist auch in denen Uberseßungen, 101. sq.
Kranckheit ist eine Straffe der Sünde, 320. sq. Seelen-Kranckheiten sind gefährlicher, als Leibes-Kranckheiten, 303. sq. wären ewig unheilbar blieben, wo JEsus nicht unser Artzt worden wäre, 307. wie die Kranckheiten, so auch die Mittel, 306.

L.

Leben, böses kan auch bey guter Lehre seyn, ob es gleich nicht aus der Lehre folget, V. 139.
Lehre und Leben gehöret zusammen, ein gut Leben folget aus einer guten Lehre, V. 138. wo keine wahre Lehre ist, da ist auch kein rechtschaffenes GOtt-gefälliges Leben, V. 137. 181.
Lehrer müssen den Leuten JEsum bekannt machen, 490. woran ein wahrer Lehrer zu erkennen sey? V. 129. die Liebe JEsu muß sie dringen, 460.
Leichtsinnigkeit in Glaubens-Sachen ist sehr gefährlich, 180. sq.
Lernen immer und zu keiner Erkenntniß kommen ist ein grosses Gerichte, V. 146.
Liebe JEsu muß die Lehrer dringen, die Zuhörer zu den erworbenen Schätzen des Heyls zu führen, 460. was GOtt bewege, uns Liebe zu erzeigen, 219. 224. sq.

Löse-Geld, λύτρον, ob ausser JEsu Blute kein anders sey? 340. ist nur das Blut Christi, 269.
Lutherus, ob er die Grund-Sprachen verstanden? V. 79. was er sich vor einer Haupt-Regel bedienet bey der Bibel-Ubersetzung? V. 76. danckete GOtt vor die Ubersetzungen, die zu seiner Zeit waren, V. 86. Lutheri Frömmigkeit bey seiner Bibel-Ubersetzung, V. 97. sq. ob er seine Version immer geändert, oder gar ändern würde, wenn er ietzt leben solte? V. 118.

M.

Majestät der heiligen Schrifft muß ein Bibel-Ubersetzer nicht verrücken, V. 101.
Mensch, was er sey, und woraus er bestehe, auch daß Christus ein wahrer Mensch gewesen, 283. sq. wer JEsu Menschheit geleugnet, 284.
Meßias muste wahrer GOtt seyn, V. 166. sq.
Meynungen, irrige, müssen Lehrer bey den Zuhörern nicht einreissen lassen, V. 133.
Mittler zwischen GOtt und Menschen, was das bedeute? 368.
Muß. Christus muste leiden, 480.

N.

Naturen musten in Christo zwey seyn, 262.
Neugierigkeit, sündliche, V. 144. auch gemeine Leute hörten lieber immer was neues, 491.
Nichts, was weniger als nichts sey, 361.

O.

Opffer Christi, ist das eintzige für unsere Sünden, 325. 476. ist das eigentliche Opffer, 373. sq. alle andere Opffer sind uneigentliche Opffer, und konnten keinen Menschen bey GOtt versöhnen, ibid. it. 370. 476.

P. Per-

P.

Personen sind in Christo nicht zwey, sondern er ist nur eine Person, 263.
Philosophie ist zweyerley, eine gute und böse, V. 19. sq. die böse ist eine Mutter aller Ketzerey, V. 30. sq. sie führet Irrthümer in die Christenheit ein, V. 19. sq. die gute wird von den alten Catechismus ad fidem genennet, V. 44. sq. die wahre wird durch die heilige Schrifft geläutert und erhöhet, 40. sq. sie leistet guten Nutzen, V. 32. streitet nicht wider das Christenthum, V. 32. sq. GOtt braucht sie als ein Mittel Irrthümer zu bestreiten, V. 34. sq. die Philosophie kan an sich den Menschen nicht glückselig machen, V. 24. sq. wie gefährlich es sey, alle Philosophie zu verwerffen, V. 45. sq. was ein Philosophus sey? V. 20.
Pietist, was er sey? V. 158.
Plauderer, vid. Wäscher.
Predigen, ist ein Haupt-Stück des Gottesdienstes, 463. was man predigen solle? 463.
Predigten können gründlich seyn, V. 7.
Prüfung muß vor dem Genuß des heiligen Abendmahls vorhergehen, 422.

Q.

Quellen der Irrthümer, von den beyden Haupt-Quellen, V. 12. besondern Quellen, V. 16. sq.

R.

Rechtfertigung eines armen Sünders vor GOtt, worauf sie ankomme? 289. sq. darwider verstossen die Socinianer, 380. *
Ruhe ist ausser JEsu und seinem Worte nicht zu finden, V. 149.

S.

Saame, der rechte ist GOttes Wort, 378.
Sacrament, was es sey? 420. Sacramentum initiationis & confirmationis, 420. sq. Sacramente soll man nach Christi Einsetzung handeln, 425.

Satis-

Satisfaction, vid. Genugthuung.
Scheinheiligkeit ist kein Zeichen der Bekehrung, 184. §. 6.
Schuldener grosse sind wir vor GOtt, 355. Schuldener und Sünder ist eins, 362.
Sendung JEsu zeiget seine Gottheit an, 272. und insonderheit 214.
Socinianern muß man nicht heucheln bey ihren grossen und gefährlichen Irrthümern, V. 172. sq. sie reden fein von Christi Blute, und heisset gleichwohl nichts, V. 171. sie machen Christum zu einem GOtte, widersprechen sich aber gleich selber, 278. *
Sophisterey, was das sey? V. 21.
Sprachen, was sie sind? V. 73. woher die Schwierigkeit der Grund-Sprachen rühre? V. 74. welches die Grund-Sprachen sind? V. 71. sq. ob auch Lutherus die Grund-Sprachen verstanden? V. 79.
Straffe der Sünde kan keine blosse Creatur ausstehen, 252.
Sünde ist der größte Irrthum, V. 12. was sie sey? 256. warum GOtt manchen Menschen in die Sünde fallen läßt, 243. ob GOtt die Sünde könne ungestrafft lassen? 250. sq. Vergebung der Sünde gründet sich auf JEsu Genugthuung, 362. Christus verdammt Sünde durch Sünde, 285. ob Christus für alle Sünden genug gethan habe? 395.
Sünder, wer der größte gewesen, 346. sq. zu grossen Sündern machet uns die heilige Schrifft, 239. sq. Schaden, wenn man sich zu einem kleinen Sünder machet, 195. sq. 466. vor grosse Sünder erkennen sich auch die Heiligen, 239. sq. denen grossen Sündern zu gute ist Christus gekommen, 205. von Natur ist ein Sünder wie der andere, 241. wie die Schrifft einen Sünder grösser mache, als den andern? 242. GOtt macht keine Sünder, 255. GOtt macht Christum zum größten Sünder, 257. sq. Christus verdammt die Sünde durch Sünde, 284. sq. ob es ein Christ so weit bringen könne, daß er nicht mehr sündige? 380. *

T.

Tauffe verbindet die Christen der Sünde abzusterben, 400. sq. ist ein Sacramentum initiationis, 420.
Teutsche Bibel, vid. Bibel.
Thiere laßt GOtt an statt der Menschen sterben, 477.
Tod, was das Wort bedeute? 467. JEsu Tod ist verdienstlich, dieses zu glauben, kommt vom heiligen Geiste, 206. sq. 458. der Tod JEsu erfordert von uns ein heiliges Leben, 232.

U. V.

Ubersetzer einer Sprache, was er zu bedencken, V. 74. Ubersetzung Lutheri, vid. Bibel, welches eine böse Bibel-Ubersetzung sey, 89.
Unser (das) nimmt JEsus auf sich, und schenckt uns das Seine, 247.
Unwissenheit, vid. Blindheit.
Vergebliches, nichts ist in der Bibel, 377.
Vergeltung, ein Recht hat bey GOtt statt, 295.
Vernunfft ist eine herrliche Gabe GOttes, V. 47. der durch den Glauben an JEsum geheiligten Vernunfft ihr Nutzen, V. 50.
Version, vid. Ubersetzung, ir. Bibel.
Versöhnung, unsere ist Christus, 383.
Verstand der Schrifft muß aus denen zusammenhangenden Worten genommen werden, V. 75. sq.
Viele, das Wort bedeutet in der Schrifft jezuweilen alle, 367. sq.
Vulgata versio, 86.

W.

Wahl der Gnaden findet der Glaube in JEsu Wunden, 343.
Wahrheiten, ob es in der Theologie neue giebet? V. 107. sq. die gemeinsten Wahrheiten werden am wenigsten bedacht und geübet, 459. Grund-Wahrheiten, welches? 464.
Wäscher, was er sey? V. 64.
Weißheit, die natürliche ist nicht die wahre, V. 26. sq.

Wissen-

Wissenschafften machen den natürlichen Menschen hochmüthig, V. 24.
Wort GOttes ist einfältig und verständlich, V. 101. sq. davon hat der Gottlose keinen Nutzen, wenn es ihn nicht bessert, 456. sq. das Wort GOttes hat auch seine göttliche Krafft bey sich in fremden Ubersetzungen, V. 81. sq.
Wunden JEsu sind das Mittel wider unsere Sünden, 343. JEsu Wunden wurden durch die Wunden der Opffer-Thiere vorgebildet, 474. warum JEsus seine Wunden nach seiner Auferstehung an sich behalten? 343. sq.

Z.

Zahlung, vid. Bezahlung.
Zeugen JEsu sind seine Jünger, so wohl seines Todes, als auch seines Lebens, 332.
Zorn, wie er GOtt zukomme? 220. sq. daß er würcklich über die Sünde zürne, 192. sq. was GOttes Zorn sey? 221.

Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckesche Stiftungen zu Halle